

(Download ebook) Einstein trifft Picasso und geht mit ihm ins Kino: oder die Erfindung der Moderne

Einstein trifft Picasso und geht mit ihm ins Kino: oder die Erfindung der Moderne

Von Ernst Peter Fischer

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #973921 in BcherVerffentlicht am: 2006-11-01Abmessungen: 7.44 x .91b x 4.76l, Einband: Taschenbuch256 Seiten | File size: 38.Mb

Von Ernst Peter Fischer : Einstein trifft Picasso und geht mit ihm ins Kino: oder die Erfindung der Moderne before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Einstein trifft Picasso und geht mit ihm ins Kino: oder die Erfindung der Moderne:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Malen von Zeit und Energie: Einstein trifft Picasso
Von Dr. W. Priesnitz
Um zu zeigen, dass die Entdeckungen der Physik nicht folgenlos blieben für die moderne Kunst, hat ein Naturwissenschaftler, vertraut mit Mathematik, Physik und Biologie, ein fiktives Treffen von Albert Einstein und Pablo Picasso inszeniert. Ernst Peter Fischer beschreibt, wie Wissenschaft und Kunst zusammenhängen. Das gedachte Weltbild konkretisiert sich in gestalteter Bildwelt. Das geschah zuerst im Kubismus, und als maßgebliches Zeugnis gilt Picassos Gemälde "Les Femmes d'Alger" von 1907. Picasso verzichtete damals auf den Raum als perspektivisch geordnete Orientierung und zeigte einen Weg, Zeit zu malen. Er wusste, dass die Welt nicht in der Unverrückbarkeit statischer Zusammenhänge beschrieben ist, sondern vielmehr als Produkt von Energie und Zeit. Diese für das Verstehen der Moderne unerlässlichen Voraussetzungen klärt der Autor in raffinierter Weise.
9 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wir lieben kubistische Kunst,... aber abstrakte Mathematik?
Von Dichtung Kritik
Der Autor dieses Bändchens hat sich zum Thema genommen, einmal die Parallelen zwischen zwei sonst denkbar unterschiedlichen Gestalten zu ziehen, die einander nie wirklich begegneten (nicht im "Raum"), die einander aber doch, nach Meinung des Autors, in vielen ähneln waren. Zeitgenossen sind es: Einstein und Picasso. Während erster an seiner zweiten großen Arbeit, der allgemeinen Relativitätstheorie, schrieb, eröffnete letzterer sich die Welt des Kubismus. Während die Physik abstrakt wurde, wurde es auch die Kunst. Zufall - oder unausweichliche gesellschaftshistorische Konsequenz?
Der Autor sieht sich mit dem Leser die Zeit an, in der beide lebten, die Schweiz und Frankreich, betrachtet die Arbeiten beider, und stellt sich dann auch die Frage: Warum verstehen wir Menschen - und lieben wir so - die abstrakte Kunst, und warum scheuen wir uns so vor der abstrakten Wissenschaft? Ist sie nicht auch eine Kunst? Wie man Wissenschaft begreifen darf, warum Einstein und Picasso nach Meinung des Autors ganz ähnliche Beweggründe hatten für ihr "Schaffen" und wie wir die Ergebnisse als Zeitprodukt begreifen können, darüber kann man in diesem Buch lesen. Meines Erachtens ist es immer ein gewisser Drahtseilakt, mit Kraft unbedingt Kunst und Wissenschaft in einen Topf zu zerren. Und ein wenig kam es mir in diesem Buch auch so vor, als wolle man nun unbedingt Einstein und Picasso nebeneinanderstellen, um jeden Preis. Als ich aber ganz am Ende angekommen war, war ich doch voller Respekt für den Verfasser, der Physik, Mathematik und Biologie studiert hat und heute als Wissenschaftshistoriker arbeitet. Denn wenn auch nicht alles immer unbedingt bis zur letzten Konsequenz schlüssig oder notwendig ist, über das er hier schreibt, ist es doch ein schöner bunter Topf voller herrlicher Ideen über zwei farbige und interessante Menschen geworden.
Ein Buch mit ca. 200 Seiten, leicht und flüssig zu lesen, voller interessanter Gedanken zur vierten Dimension, zur Relativitätstheorie, zum Impressionismus und Kubismus, zur Psychologie (Gertrude Stein), zur aufkeimenden historischen Tendenz des 20. Jahrhunderts, nicht mehr nur abzubilden, sondern zu abstrahieren. Nett und interessant.
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. EIN FANTASTISCHES BUCH
Von GEORGE HOHBACHE
Ein fantastisches Buch. Es bringt Kunst und Wissenschaft auf hohem Niveau spannend erzählt und tiefgründig dargestellt zusammen. Die inspirierende und lehrreiche Lektüre von Autor Ernst Peter Fischer ist beides: wunderbare Einheitsschau und aufbauende, seelisch-geistige Feinkost. Lese-Freude ist garantiert!

Produktbeschreibung
Einstein trifft Picasso und geht mit ihm ins Kino: oder die Erfindung der Moderne * Top Zustand, ungelesen, ohne Gebrauchsspuren * Versand innerhalb 24h, Rechnung mit ausgewiesener MwSt, zuverlässiger Service

Kurzbeschreibung
Einstein und Picasso sind sich in Wirklichkeit nie begegnet nicht im Raum jedenfalls, in der Zeit schon. Sind Raum und Zeit aber nicht untrennbar ineinander verschrankt? Und war es nur Zufall, da Einstein und Picasso den Weg in die Abstraktion zur selben Zeit beschritten? Ernst Peter Fischer nutzt ein fiktives Gipfeltreffen mit Einstein und Picasso zu Raum, Zeit, Kunst und Wissenschaft, um zu erklären, wie Kunst und Wissenschaft in der Raum-Zeit-Welt zusammenkommen und was das bedeutet. Und auf besonders raffinierte Weise erklärt er dabei, wie die Moderne entstanden ist. Ein wahrhaft beflügelndes Buch.
Badische Neueste Nachrichten über den Autor und weitere Mitwirkende
Ernst Peter Fischer, geboren 1947 in Wuppertal, studierte Mathematik, Physik und Biologie und promovierte 1977 am California Institute of Technology. Nach seiner Habilitation in Wissenschaftsgeschichte lehrt er dieses Fach an der Universität Konstanz. Als Wissenschaftsjournalist schreibt er für GEO, Bild der Wissenschaft, Die Weltwoche und die Frankfurter Allgemeine Zeitung. Fischer ist Autor zahlreicher Bücher, darunter der Bestseller Die andere Bildung. Zuletzt erschien von ihm Einstein für die Westentasche.